
Wir für uns eG

**Bürgerliche Seniorenhilfe
durch eine gemeinnützige Genossenschaft**

Mathias Abbé

- Unsere Ziele und Unterstützungsangebote
- Fakten zur Organisation
- Prinzipien der Hilfeleistung
- Gründe für die Genossenschaftsform
- Erfahrungen nach einem Jahr

Menschen wollen zuhause alt werden können!

Wir unterstützen sie dabei!

Wir helfen Menschen ab 60 in Heroldsbach und Hausen,
wenn sie auf Hilfe angewiesen sind.

Wir ergänzen das vorhandene Angebot für Senioren.

Indem wir anderen helfen, helfen wir uns selbst!

Wir bringen Abwechslung und erleichtern den Alltag!

Wir für uns eG
Die gemeinnützige Seniorenhilfe

Wir besuchen zu Gesprächen,
begleiten zu Veranstaltungen
und betreuen kranke Personen.

Wir fahren und bringen.

Wir unterstützen im Haushalt.

Wir helfen in Haus, Hof u. Garten.



Wir helfen in schwierigen Zeiten!

Wir für uns eG

Die gemeinnützige Seniorenhilfe

Wir organisieren medizinische Versorgung oder Pflege.

Wir beraten über
altersgerechtes Wohnen.

Wir versorgen Wohnung/
Haus bei Abwesenheit .



Wir beraten bei Betreuungsverfahren.

Wir informieren über staatliche Altenhilfe
und unterstützen bei Anträgen.

- 51 sozial engagierte Bürger haben die **Wir für uns eG** im September 2011 nach zweijähriger Vorbereitung gegründet.
- **Wir für uns** hat aktuell 66 Mitglieder (darunter 4 Körperschaften, 3 Aufsichtsräte, 2 Vorstände und 28 ausgewiesene Helfer).
- **Wir für uns** finanziert sich selbst. Hilfe leisten nur Mitglieder. Verwaltungsaufgaben werden unentgeltlich erledigt.
- 19 Helfer/-innen umsorgen z.Zt. regelmäßig 20 Klienten.
- Bisher wurden ca. 280 Std. Hilfe geleistet (Schwerpunkt bei häuslicher Versorgung). Die Nachfrage wächst.

- Jede **volljährige Person** oder **Körperschaft** kann Mitglied werden.
- Man erwirbt einmalig einen **Genossenschaftsanteil** (€ 120.-).
Er wird bei Austritt zurückgezahlt bzw. im Todesfall vererbt
(keine Verzinsung, keine Gewinnausschüttung).
- Außerdem bezahlt man den jährlichen **Mitgliedsbeitrag**:
€ 24.- (Single) bzw. € 32.- (Paar). Er ist steuerlich
absetzbar.
- Die Mitgliedschaft ermöglicht **freiwillige Helfertätigkeit**.
Jeder bestimmt selbst, wobei, wann und wie oft er helfen möchte.
- Helfer können **Zeitguthaben** bilden für spätere kostenlose Hilfe
durch **Wir für uns**. Zeitguthaben sind übertragbar und vererbbar,
aber nicht auszahlbar.

- Hilfe erfolgt stets im Namen der Genossenschaft.
- Informationen sind kostenlos, Leistungen kosten ein Entgelt.
- Helfer/-innen müssen einen Einführungskurs absolvieren und sich zu ethischen Verhaltensregeln verpflichten.
- Alle Aktiven sind nebenberuflich/ ehrenamtlich tätig.
- Sie sind durch **Wir für uns** unfall-, haftpflicht- und kaskoversichert.

Entgelt: € 8.- pro Stunde für alle Dienste

plus evtl. Kosten des Helfers (z.B. bei Beförderung 30 Cent/ km).
Nicht berechnet werden Anfahrt, Anfahrts- und Pausenzeit
(z.B. bei Arztbesuch).

Aufwandsentschädigung für Helfer: 75% des Entgelts

Verwendungsalternativen:

- Spende an die Genossenschaft oder
- Auszahlung als Geld oder
- Ansparung als Zeitguthaben für spätere kostenlose Hilfe

KEINE Aufwandsentschädigung für Verwaltungstätigkeiten

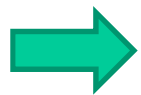
(Aufsichtsrat, Vorstand, Telefondienst, Buchhaltung)

Die Mitglieder nehmen an allen wichtigen Entscheidungen teil:

- a) Jährlich bei der Generalversammlung
- b) Unterjährig durch den Aufsichtsrat (ständige Mitgliedervertretung)

Die ordnungsgemäße Geschäftsführung wird regelmäßig überprüft:

- a) Geschäftsprüfung durch den Prüfungsverband
- b) Jederzeit Einsichtnahme möglich durch den Aufsichtsrat



Eine demokratische, gut überwachte Organisation

Die Kontrollen erhöhen Aufwand und Kosten:

- a) Gründungsprüfung, regelmäßige Geschäftsprüfung
- b) Mitgliedschaft im Genossenschaftsverband



Höhere Verwaltungskosten als bei einem Verein

- Hilfeanfragen kamen schnell, und zwar von „Neubürgern“.
- Die gefragte Hilfe hat sich gewandelt :
Anfangs überwiegend Beförderung, inzwischen viele Hausbesuche (Gespräche, Hausarbeit, Betreuung/Beaufsichtigung)
- Viel Öffentlichkeitsarbeit war nötig, um bekannt zu werden:
Viele Senioren kommen nicht zu Vorträgen und sind über Medien schlecht erreichbar. Manche Dorfgemeinschaften schirmen sich ab.
- **Wir für uns** profitierte von der Vernetzung der Aktiven.
- Durch die Hilfsarbeit wächst eine neue Gemeinschaft zwischen Mitgliedern, Helfern und Umsorgten.

- Der organisatorische Anfangsaufwand war beträchtlich:
Wissensaufbau in Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen, Buchhaltung, org. Abläufe und Hilfsmittel, Schulungskonzept, Werbemedien
- Die Erarbeitung durch Ehrenamtliche hat viel Geld gespart:
Die Anlaufkosten betragen nur ca. € 1000.-
- Genossenschaftsverbände zeigen große Unterschiede in Preisen und Flexibilität.
- Einige Versicherungen hatten trotz ausführlicher Erläuterung Schwierigkeiten bei der Risikoeinstufung der Hilfstätigkeiten.
- Das Entgeltkonzept verursacht viel Buchungsaufwand.

Sie haben es überstanden!

Wir für uns eG
Die gemeinnützige Seniorenhilfe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wie erhält man Hilfe?

Wir für uns eG

Die gemeinnützige Seniorenhilfe



Man ruft an:

Telefon 09190 – 929241

oder schickt eine E-Mail an:

wir-fuer-uns@t-online.de



Telefonisch erreichbar sind wir
montags bis freitags von 9 – 12 Uhr.

Wir rufen zurück bzw. antworten per E-Mail, bestätigen
den Auftrag und nennen den Helfer/ die Helferin!

Helferqualifikation

Wir für uns eG

Die gemeinnützige Seniorenhilfe

Voraussetzung für Helfertätigkeit

Mitgliedschaft in der Genossenschaft
und Teilnahme am Einführungskurs
und Verpflichtung zu Verhaltensregeln

Erkennungszeichen

Helferausweis

Weiterbildung

Zusätzliche fachliche Schulung
wird bei Bedarf angeboten.

Lernen aus Erfahrungen des Teams
durch monatliches Helfertreffen

Maria Muster

Seniorenhelferin



Wir für uns eG

Die gemeinnützige Seniorenhilfe
für Heroldsbach und Hausen

Allg. Notruf	112
Rettungsleitstelle	19222
Ärztl. Bereitschaft	01805-191212
Giftnotruf	089-19240
Apotheken-Notdienst	0800-2662276
Seelischer Notdienst	0800-1110222
	0800-1110111
Wir für uns	09190-929241

- Wir sind **verschwiegen!**
- Wir helfen **nur auf Anweisung** der Genossenschaft!
- Wir leisten **nur Dienste, für wir qualifiziert sind!**
- Wir helfen nur **nebenberuflich!**
- Wir fordern **keine weiteren Vergütungen!**
- Wir nehmen **keine persönlichen Zuwendungen, Sachgeschenke oder Erbschaften an!**

Aktiv tätige Mitglieder sind betrieblich versichert:

- gesetzliche **Unfallversicherung**
- **Haftpflichtversicherung** gegen Haftungsansprüche, die gegen die Genossenschaft oder die für sie tätigen Personen geltend gemacht werden
- **Voll- und Teilkaskoversicherung** für die bei Dienstfahrten benutzten privaten PKW
- **Rabattschutzversicherung** gegen Rückstufung im Schadenfreiheitsrabatt der privaten PKW-Haftpflichtvers. aufgrund eines Unfalls während einer Dienstfahrt

Landläufige Meinung: „Was nichts kostet, ist nichts wert!“

Hilfe soll erschwinglich, aber nicht „wertlos“ sein.

Menschen wollen sich erkenntlich zeigen.

Hilfebedürftige wollen keine Almosenempfänger sein.

Helferanreiz

Helfer sollen sich etwas hinzu verdienen können
(z.B. Rentner mit geringen Alterseinkünften).

Kostendeckungsbeitrag

Die Organisation muss Kosten decken.

1. Abend: „**Von der Anfrage zur Hilfeleistung ...**“

Grundsätze und Rahmenbedingungen für Hilfeleistung,
Abläufe von Hilfsaktionen, Sonderfälle, Versicherungsschutz,
Grenzen des eigenen Handelns, gemeinsame Verhaltensregeln

2. Abend: „**Lange leben, aber nicht alt werden ...!?**“

Altern als biologischer, psychischer und sozialer Prozess,
altersbedingte und gerontopsychiatrische Erkrankungen,
Demenz aus verschiedenen Blickwinkeln

3. Abend: „**Wie mein Einsatz als Helfer gelingt ...**“

Kommunikation als Grundlage des Handelns, „Die
Rolle des Helfers“, Verhalten in schwierigen Situationen

- Jede **volljährige Person** oder **Körperschaft** kann Mitglied werden.
- Man erwirbt einmalig einen **Genossenschaftsanteil** (€ 120.-). Er wird bei Austritt zurückgezahlt bzw. im Todesfall vererbt (keine Gewinnausschüttung, keine Verzinsung).
- Außerdem bezahlt man den jährlichen **Mitgliedsbeitrag**:
€ 24.- (Single) bzw. € 32.- (Paar). Er ist steuerlich absetzbar.
- Die Mitgliedschaft ermöglicht **freiwillige Helfertätigkeit**. Jeder bestimmt selbst, wobei, wann und wie oft er helfen möchte.
- Helfer können **Zeitguthaben** bilden für spätere kostenlose Hilfe durch **Wir für uns**. Zeitguthaben sind übertragbar und vererbbar, aber nicht auszahlbar.

Allgemeine soziale Aspekte

- **Überzeugung**, dass die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft nur durch bürgerliches Engagement zu lösen sind.
- **Dankbarkeit**: nach dem Ende einer erfolgreichen Berufslaufbahn der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können

Persönliche Aspekte

- **Sinngebung** für das eigene Leben im Ruhestand
- **Anerkennung** durch die Gesellschaft

Soziale Aspekte

- Die Mitgliedschaft unterstützt eine wichtige soziale Aufgabe.
- Wer helfen möchte, findet ein organisiertes Umfeld vor.
- Helfer werden auf den Umgang mit hilfsbedürftigen älteren Menschen vorbereitet.

Persönliche Aspekte

- Mitglieder und insbesondere Helfer knüpfen Beziehungen und beugen ihrer Vereinsamung im Alter vor.
- Helfer sind bei ihrer Tätigkeit durch die Genossenschaft versichert.
- Helfer können noch als rüstige Rentner zusätzliche Altersvorsorge betreiben, indem sie Zeitguthaben bilden.